

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Martin Erwin Renner, Dr. Götz Frömming, Volker Münz, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD  
– Drucksache 20/13484 –**

### **Beauftragung eines Tochterunternehmens der Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH durch die Bundesregierung**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Deutschland.de ist eine Internetseite, die im Auftrag des Auswärtigen Amts als „Instrument der Auslandskommunikation“ öffentlichkeitswirksam „ein umfassendes Bild von Deutschland vermitteln“ soll ([www.deutschland.de/de/impressum](http://www.deutschland.de/de/impressum)). Sie wird ausweislich ihres Impressums von der Fazit Communication GmbH betrieben, die ein Tochterunternehmen der die „Frankfurter Allgemeine Zeitung (F.A.Z.)“ verlegenden GmbH ist ([www.frankfurterallgemeine.de/die-faz](http://www.frankfurterallgemeine.de/die-faz)).

Die „F.A.Z.“ betont in ihrer Selbstdarstellung den hohen Wert ihrer Eigenständigkeit: „Die F.A.Z. ist frei und unabhängig und ausschließlich ihrem hohen journalistischen Anspruch verpflichtet. Die redaktionelle Unabhängigkeit wird garantiert durch das Herausbergremium; die unternehmerische Unabhängigkeit sichert die gemeinnützige FAZIT-STIFTUNG Gemeinnützige Verlagsgesellschaft mbH“ (s. o.).

Die Beauftragung der Fazit Communication GmbH hat in der unabhängigen Presse aber die Frage aufkommen lassen, ob das Auswärtige Amt hier eine Querfinanzierung der „F.A.Z.“ mit öffentlichen Geldern unternehme ([www.tichyseinblick.de/feuilleton/medien/faz-stiftung-auftragnehmer-grossauftrag-von-bundesministerien/](http://www.tichyseinblick.de/feuilleton/medien/faz-stiftung-auftragnehmer-grossauftrag-von-bundesministerien/)). Das Grundgesetz (GG) misst der Freiheit der Presse als Funktionsbedingung der modernen, diskurs- und kommunikationsorientierten Demokratie eine besondere Bedeutung bei (Artikel 5 Absatz 1 GG). Sobald staatliche Gelder an private Medienhäuser fließen, steht jedoch nach Auffassung der Fragesteller grundsätzlich die Gefahr einer inhaltlichen Einflussnahme im Raum. Da die Bundesregierung nähere Auskünfte auf Anfrage der Redaktion von Tichys Einblick zur finanziellen Ausgestaltung ihres Geschäftsverhältnisses mit dem „F.A.Z.“-Tochterunternehmen unter Verweis auf die Betroffenheit der Geschäftsgeheimnisse Dritter verweigert hat (s. o.), soll dieser Frage nun auf dem Weg des parlamentarischen Fragerechts nachgegangen werden.

### Vorbemerkung der Bundesregierung

Die in der Fragestellung insinuierte Unterstellung einer Einflussnahme auf die journalistische Berichterstattung der F.A.Z. weist die Bundesregierung entschieden zurück. Die Freiheit und Unabhängigkeit der Presse ist ein grundgesetzlich geschütztes Gut. Über die Bundesrepublik Deutschland im Ausland zu informieren, ist gesetzlicher Auftrag und damit auch Kernaufgabe des Auswärtigen Amtes. Um sich im internationalen Wettstreit der Narrative zu behaupten, muss Deutschland aktiv aktuelle Informationen über das eigene Land bereitstellen und sich selbst gegenüber einem globalen Publikum erklären. Dies gilt umso mehr im Umfeld zunehmender, auch gegen deutsche Interessen gerichteter Desinformation. Die im Auftrag der Bundesregierung betriebene Plattform Deutschland.de ist integraler Bestandteil der Kommunikation der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der ausländischen Öffentlichkeit. Deutschland.de vermittelt mit einer Website in zehn Sprachen sowie elf dazugehörigen Kanälen auf sozialen Medien mit großer Reichweite ein aktuelles Deutschlandbild auf Basis von Fakten und mit journalistischen Mitteln. Die Deutschland-Plattform deckt eine große Bandbreite an relevanten Themen ab: Hohen Stellenwert haben Beiträge aus Politik und Wirtschaft, Wissenschaft, Arbeitswelt, Fachkräftebedarf, Energiepolitik/Klima, Gesellschaft bzw. gesellschaftlicher Wandel. Betrieben wird die Plattform von der Fazit Communication GmbH, die eine offene, europaweite Ausschreibung über diesen Auftrag gewonnen hat.

1. Wie viele Ausschreibungen hat es für den Betrieb von Deutschland.de und etwaigen Vorversionen gegeben, wie viele Bewerber gab es jeweils, und welche haben den Zuschlag aus welchen Gründen bekommen?

Für den Betrieb von Deutschland.de hat es bislang zwei Ausschreibungen gegeben, an denen sich drei bzw. zwei Bieter beteiligten. Den Zuschlag erhielt der jeweilige Bestbieter: in beiden Fällen die Fazit Communication GmbH.

2. Welchen Mehrwert zur Außendarstellung Deutschlands bietet Deutschland.de nach Auffassung der Bundesregierung im Vergleich zu seinen dort aufgeführten „Partnerangeboten“ (vgl. Sandwichmenü: Deutsche Welle, Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Goethe-Institut etc.), und woran ist dieser Mehrwert feststellbar?

Deutschland.de funktioniert als Plattform, die auch Informationen und Angebote anderer Institutionen zusammenführt und ergänzt und auf diese Weise einem globalen Nutzerkreis Zugang zu einem umfassenden Informationsangebot über Deutschland eröffnet.

3. Auf welche Summe haben sich die Aufwendungen der Bundesregierung für die Einrichtung und den Betrieb von Deutschland.de und etwaigen Vorversionen in den letzten zehn Jahren belaufen (bitte nach Jahr sowie Bundesministerium oder Bundesbehörde unter genauer Angabe des Haushaltstitels einschließlich Kapitel aufschlüsseln)?

Zur Beantwortung der Frage wird auf die nachstehende Tabelle verwiesen.

Jahr	Behörde	Betrag in Euro	Kapitel-Titel
2014	Auswärtiges Amt	3 551 452,29	0502-546 22
2015	Auswärtiges Amt	2 609 433,40	0502-546 22
2016	Auswärtiges Amt	3 945 210,81	0502-546 22
2017	Auswärtiges Amt	2 949 467,06	0502-546 22

Jahr	Behörde	Betrag in Euro	Kapitel-Titel
2018	Auswärtiges Amt	2 843 952,51	0502-546 22
2019	Auswärtiges Amt	2 896 365,43	0502-546 22
2020	Auswärtiges Amt	2 862 101,18	0502-546 22
2021	Auswärtiges Amt	3 054 552,16	0502-546 22
2022	Auswärtiges Amt	4 014 765,01	0504-546 11
2023	Auswärtiges Amt	4 642 295,14	0504-546 11
2024 (bis 10/2024)	Auswärtiges Amt	2 867 368,00	0504-546 11

4. Wie viele Zugriffe hat es auf Deutschland.de und etwaige Vorversionen in den letzten zehn Jahren gegeben (bitte nach Jahr sowie In- und Ausland aufschlüsseln)?

Zur Beantwortung der Frage wird auf die nachstehende Tabelle verwiesen.

User und Follower Deutschland-Plattform		
Jahr	Website-User	Social-Media-Followerinnen und -Follower
2014	1 146 922	221 161
2015	1 290 720	328 650
2016	1 487 084	358 177
2017	2 297 308	429 461
2018	2 999 097	543 393
2019	6 637 152	883 074
2020	13 396 434	1 757 866
2021	19 769 959	2 532 352
2022	22 098 571	3 466 953
2023	23 953 888	4 212 384
2024 (bis 09/2024)	19 018 465	4 869 314

Der Anteil der Nutzerinnen und Nutzer aus dem Ausland liegt derzeit (2024) bei 87,1 Prozent; im Jahr 2023 lag der Anteil bei 85,6 Prozent. Daten für die Vorjahre liegen nicht vor.

5. Hält die Bundesregierung die ausgewählte Bebilderung der Unterseite zur Bewerbung der Deutschland-App (<https://web.archive.org/web/20240926003552/www.deutschland.de/de/app>) für repräsentativ für Deutschland und Deutsche ohne Migrationshintergrund, die die große Bevölkerungsmehrheit stellen ([www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/sozial-e-situation-in-deutschland/61646/bevoelkerung-mit-migrationshintergrund/](http://www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/sozial-e-situation-in-deutschland/61646/bevoelkerung-mit-migrationshintergrund/)), und wenn ja, bitte erläutern, wieso diese Gruppe a. a. O. phänotypisch kaum eine bildliche Repräsentanz erfährt?

Das erwähnte Werbefoto soll ein ausschließlich ausländisches und insbesondere junges Publikum dazu animieren, die App der Deutschland-Plattform zu nutzen. Weder bezweckt es noch suggeriert es, ein Bild der deutschen Gesellschaft zu zeichnen.

6. Besteht nach Kenntnis der Bundesregierung ein Gewinnabführungsvertrag zwischen der Fazit Communication GmbH und ihrem Mutterunternehmen, der Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH?

Informationen über das vertragliche Verhältnis zwischen der Fazit Communication GmbH und ihrem Mutterunternehmen, der Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH, sind im Handelsregister einsehbar.

7. Liegen der Bundesregierung Erkenntnisse vor, ob ihr Geschäftsverhältnis mit der Fazit Communication GmbH einen Einfluss auf die Berichterstattung der „F.A.Z.“ gehabt hat, und wenn ja, welche, und kann die Bundesregierung einen Interessenkonflikt der Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH zwischen der redaktionellen „Unabhängigkeit“ der „F.A.Z.“ einerseits und dem Vertragsverhältnis der Fazit Communication GmbH mit dem Auswärtigen Amt andererseits ausschließen, und wenn ja, wie?

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor. Das Vertragsverhältnis über den Betrieb von Deutschland.de besteht ausschließlich mit der Agentur Fazit Communication GmbH. Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung und die Antwort zu Frage 9 wird verwiesen.

8. Wie lange läuft der gegenwärtige Vertrag des Auswärtigen Amtes mit der Fazit Communication GmbH, und hat das große Auslandskorrespondentennetzwerk der „F.A.Z.“ bei der Auftragsvergabe eine Rolle gespielt, und haben nach Kenntnis der Bundesregierung Korrespondenten der „F.A.Z.“ bei der inhaltlichen Gestaltung von Deutschland.de mitgewirkt?

Der aktuelle Vertrag des Auswärtigen Amtes mit der Fazit Communication GmbH läuft bis September 2027.

Die Ausschreibungstexte enthielten bereits die Zuschlagskriterien. Das Auslandskorrespondentennetzwerk war dabei kein Kriterium. Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse darüber vor, dass Korrespondenten der F.A.Z. bei der inhaltlichen Gestaltung von Deutschland.de mitgewirkt haben.

9. Wie bewertet die Bundesregierung ihre Beauftragung und Bezahlung der Fazit Communication GmbH für Deutschland.de vor dem Hintergrund der verfassungsrechtlich gewährleisteten Freiheit der Presse von staatlicher Beeinflussung?

Die Bundesregierung hat der Fazit Communication GmbH als einer wirtschaftlich unabhängigen Agentur in einem öffentlichen Vergabeverfahren den Auftrag für den Betrieb der Deutschland-Plattform als Bestbieter erteilt. Die Pressefreiheit wird hierdurch nicht berührt.

10. Was sind die „Maßnahmen zur Förderung des Deutschlandbildes im Ausland“ im Einzelnen gewesen, und wie hoch sind die Ausgaben dafür jeweils gewesen (vgl. Bundeshaushaltsplan 2024, Einzelplan 05, Auswärtiges Amt, Titel 546 11-029 „Deutschlandbild im Ausland“, Erläuterungen; bitte nach Haushaltsjahr der laufenden Legislaturperiode aufschlüsseln)?

Maßnahmen zur Förderung des Deutschlandbildes dienen der Darstellung von Deutschlands politischen Positionen, Interessen und Werten. Regionale Einzelprojekte, weltweite Kampagnen, Informationen in sozialen Medien etc. vermitteln aktuelle Themen in Wirtschaft und Gesellschaft. Darunter fallen die unter der Antwort zu Frage 3 aufgelisteten Ausgaben für Deutschland.de sowie in den Jahren 2022 und 2023 die unter der Antwort zu Frage 12 aufgelisteten Maßnahmen zur Abwehr von Desinformation. Weiterhin beinhalten die Ausgaben unter anderem Kommunikationsmaterial für die Auslandsvertretungen, „Tatsachen über Deutschland“, Pflege und Hosting des Content Management Systems, deren Ausgaben wie folgt sind:

Jahr	Ausgaben in Euro
2022	2 154 018,73
2023	1 331 632,69
2024 (bis 10/2024)	2 072 067,72

Die Gesamtausgaben der Jahre 2022 bis 2024 können der nachstehenden Tabelle entnommen werden:

Jahr	Ausgaben in Euro
2022	12 436 302,67
2023	17 371 797,23
2024 (bis 10/2024)	6 071 828,62

11. Wofür wurden die „Mittel der Auslandsvertretungen für Maßnahmen zur Förderung des Deutschlandbildes im Ausland“ im Einzelnen bereitgestellt, und wie hoch sind die in Frage 10 erfragten Ausgaben dafür jeweils gewesen?

Die Mittel werden den über 200 Auslandsvertretungen zur Eigenbewirtschaftung zugewiesen. Diese führen in einem von der Zentrale des Auswärtigen Amtes gesteckten Rahmen eigenständig Projekte durch. Dazu gehören unter anderem:

- Ausstellungen sowie Informations- und Vortragsveranstaltungen zu aktuell relevanten Themen (Energiewende; Deutschland als Hochschul-, Forschungs- und Investitionsstandort; Fachkräfteeinwanderung; 35 Jahre Mauerfall; etc.) sowie Aufbereitung dieser Themen für die Social-Media-Kanäle der Auslandsvertretungen
- Beteiligung an Messen im Gastland
- Durchführung von Tagen der offenen Tür und Veranstaltungen zum Tag der deutschen Einheit
- Herstellung von Streu-/Kontaktpflegeartikeln und Publikationen, Produktion von TV- und Radiosendungen sowie Inhalte für die Social-Media-Kanäle der Botschaft, etc.
- Die Ausgaben (2022 bis 2023) und Zuweisungen (2024) belaufen sich auf:  
2022 2 984 033,85 Euro (Ist-Ausgabe)  
2023 3 630 250,03 Euro (Ist-Ausgabe)  
2024 4 207 554,27 Euro (Zuweisung; Stand: 10/2024)

12. Was beinhaltet die „Abwehr von Desinformation und weitere Querschnittsthemen“ im Einzelnen, und wie hoch sind die in Frage 10 erfragten Ausgaben dafür jeweils gewesen?

Das Auswärtige Amt fördert weltweit Projekte und Initiativen von Bildungseinrichtungen, Mittlerorganisationen auswärtiger Kulturpolitik und Nichtregierungsorganisationen zur Steigerung gesellschaftlicher Resilienz und um das Bewusstsein für die Funktionsweise und Struktur von Desinformation und die Medienbildung zu stärken. In diesem Kontext werden als weitere Querschnittsthemen beispielsweise Projekte zur Presse- und Medienfreiheit sowie zum Aufbau gesellschaftlicher Begegnungsräume unterstützt. Die Ausgaben der Jahre 2022 bis 2024 können der nachstehenden Tabelle entnommen werden:

<b>Jahr</b>	<b>Ausgaben in Euro</b>
2022	1 185 117,04
2023	1 996 332,48
2024 (bis 10/2024)	617 359,19

13. Welche Maßnahmen wurden unter „Sonstiges“ durchgeführt, und wie hoch sind die in Frage 10 erfragten Ausgaben dafür jeweils gewesen?

Unter „Sonstiges“ fielen einerseits Maßnahmen zur Berichterstattung im Ausland. Das Auswärtige Amt stellt über Projektpartner tagesaktuelle Nachrichten über wesentliche Ereignisse in Deutschland und internationale Themen in verschiedenen Sprachen zur Verfügung. Des Weiteren fielen hierunter Sondermaßnahmen zum Beispiel zu sportlichen Großereignissen. Die Ausgaben für „Sonstiges“ der Jahre 2022 bis 2024 können der nachstehenden Tabelle entnommen werden:

<b>Jahr</b>	<b>Ausgaben in Euro</b>
2022	4 608 948,45
2023	5 233 068,11
2024 (bis 10/2024)	1 319 828,52

14. Welche Maßnahmen wurden zur „Kommunikation Flucht und Migration“ durchgeführt, und wie hoch sind die in Frage 10 erfragten Ausgaben dafür jeweils gewesen?

Das Auswärtige Amt informiert unter anderem mittels Förderung von Projekten von internationalen Organisationen, Bildungseinrichtungen und/oder Nichtregierungsorganisationen in Herkunfts- und Transitländern. Die Ausgaben für „Kommunikation Flucht und Migration“ der Jahre 2022 bis 2024 können der nachstehenden Tabelle entnommen werden:

<b>Jahr</b>	<b>Ausgaben in Euro</b>
2022	4 556 347,02
2023	2 423 754,01
2024 (bis 10/2024)	370 491,41

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.*

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.*